

Bitte, sich schon jetzt mit ihren Damen auf den 21. und 22. Mai einzurichten und die Gelegenheit zu Austausch beruflicher Interessen und angenehmer Aussprache nicht zu versäumen.

Der Vorstand. I. A.: Hans Schulze, Schriftführer.
(VII/27)

Angermünde - Prenzlau. (Zwangsinnung.) Es wird nochmals auf die am Donnerstag, dem 5. Mai, mittags 12 Uhr, in Prenzlau, Hotel „Deutsches Haus“, stattfindende Innungsversammlung aufmerksam gemacht. (Vgl. Nr. 17 der UHRMACHERKUNST unter „Verspätet eingegangene Nachrichten“.)
(VII/33)

Halle a. S. (Zwangsinnung.) Die nächste Innungsversammlung findet am 2. Mai, pünktlich um 2 Uhr mittags, im Roten Roß, Leipzigerstraße, statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung. 2. Eingänge. 3. Bericht über die Lehrlingsprüfung. 4. Gemeinschaftsreklame, Reklame überhaupt, Wirtschaftsfragen. 5. Kassenpause. 6. Unterverbandstag und Reichstagung. 7. Anträge zum Unterverbandstag und zur Reichstagung. 8. Gewerbesteuer. 9. Verschiedenes. Um vollzähliges, pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Quentin, Obermeister.
(VII-28)

Hindenburg. (Zwangsinnung.) Wie in Nr. 17 der UHRMACHERKUNST unter „Verspätet eingegangene Nachrichten“ bereits mitgeteilt wurde, findet am Montag, dem 2. Mai, nachmittags 4 Uhr, in Hindenburg, Hotel Monopol — früher Kochmann — die Vierteljahrsversammlung statt.
(VII/33)

Nürtingen. (Verein.) Zu unserem am Sonntag, dem 8. Mai, in Göppingen stattfindenden 50jährigen Jubiläum laden wir unsere Mitglieder und Kollegen mit ihren Angehörigen auch auf diesem Wege freundlichst ein. Jedes Mitglied erhält noch besondere Einladung mit Programm. Anmeldungen zur Teilnahme sind wegen des Mittagessens an den Kollegen Eugen Hospach in Göppingen zu richten.
Der Gesamtvorstand: Kehr. Krayl. Gairing.
(VII/36)

Reichenbach. (Vereinigung.) Mittwoch, dem 4. Mai, Vierteljahrsversammlung in Falkenstein, „Zentral-Hotel“. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorsitzenden. 2. Eingänge. 3. Zwischenbericht des Kassierers. 4. Wahl eines Vertreters zum Landesverbandstag. 5. Anträge zu diesem Tage. 6. Verschiedenes.
Fritz Möbius, 1. Vorsitzender.
(VII-26)

Schwaben-Neuburg. (Zwangsinnung, Gruppe 2.) Am Sonntag, dem 1. Mai, pünktlich vormittags 10 Uhr, findet in Buchloe, im Gasthaus zum Jägerhaus, die ordentliche alljährliche Pflichtversammlung statt. Es wird ausdrücklich auf § 22 der Satzungen hingewiesen, wonach jedes Mitglied verpflichtet ist zu dieser Versammlung rechtzeitig zu erscheinen. Entschuldigungen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie rechtzeitig in die Hände des Vorstandes gelangen. Verspätete Entschuldigungen sind entweder nach Augsburg, Göggingen oder direkt nach Buchloe zu senden, damit sie dort noch am Sonntag in die Hände der Vorstandschaft gelangen. Erwarte eine zahlreiche Beteiligung. In Buchloe können von mir Zentralverbands-Plakate in Empfang genommen werden.
Albert Winter.

Beuthen, O.-S. (Zwangsinnung.) Am 29. März wurde Herr Kollege Oskar Jander, Krakauer Str. 31 zum Obermeister gewählt.
(VII/12)

Bielefeld. (Innung.) Versammlung am 11. April im Handwerkskammerhaus zu Bielefeld. Der Obermeister Kollege Breder eröffnete die Versammlung, begrüßte die Erschienenen und gedachte der verstorbenen Kollegen Wibbert und Weithöner. Hierauf machte er Mitteilung von den Eingängen und wies hierbei auf den vom Verband abgeschlossenen Vergünstigungsvertrag über Einbruchdiebstahlversicherung hin. Mit der vom Obermeister bekanntgegebenen Handlung des Vorstandes über die Frage des Osterplakates erklärten sich die Mitglieder einverstanden. Ausführlich berichtete der Obermeister über die Obermeisterstagung in Dortmund und kam hierbei auf die Reklame der Alpina zu sprechen. Ebenfalls gab er die Stellung des Verbandes zur Gemeinschaftsreklame bekannt, wonach diese zunächst eingestellt werden soll. Bei der Besprechung der Durchschnittsverdienstsätze für die Einkommensteuerveranlagung entwickelte sich eine rege Aussprache, die dahin ging, daß nach den ermittelten Durchschnittsverdienstätzen ohne fachmännische Beratung das Finanzamt zu keiner annähernd richtigen Steuereinschätzung kommen würde. Die Einrichtung eines Kursus über die Behandlung und Reparatur elektrischer Uhren soll für den Innungsbezirk möglichst durchgeführt werden. Der Kursus soll im August stattfinden und 8—10 Tage dauern. Das Unterrichtsgeld beträgt 20 Mk. Erforderlich sind mindestens 20 Teilnehmer. Aus der Versammlung meldeten sich 9 Kollegen zur Teilnahme. Weitere Anmeldungen sind bei der Geschäftsstelle der Innung, Bielefeld, Schillerplatz 17, vorzunehmen. Allgemein bestand eine große Begeisterung für die Durchführung des Kursus, so daß zu erwarten steht, daß die vorgesehene Teilnehmerzahl sich zusammenfinden wird. Nachdem der Obermeister mitteilte, daß der Verband beabsichtige, eine Sterbekasse einzurichten, sofern sich 150 Mitglieder fänden,

beschloß die Versammlung, diese Einrichtung zu unterstützen. Vorgesehen ist ein Umlagebeitrag von 1 Mk. Für drei Sterbefälle ist der Umlagebeitrag im voraus zu entrichten. Die Anmeldungen zu der Sterbekasse nimmt die Geschäftsstelle der Innung Bielefeld, Schillerplatz 17, entgegen. Ueber die für den Handwerkskammerbezirk herausgegebenen, vom Minister genehmigten neuen Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens referierte der Geschäftsführer des Handwerksamtes. Der Besuch der bestehenden Fachschule durch jeden Lehrling des Uhrmachergewerbes wurde für dringend notwendig gehalten. Die Versammlung beschloß einstimmig die Einführung des obligatorischen Fachschulbesuches. Bei der Aussprache über die 24-Stunden-Zeit wurde im allgemeinen für notwendig gehalten, keinesfalls der Kundschaft die Verwendung der 24-Stunden-Zifferblätter besonders zu empfehlen, da man der Ansicht war, daß diese Zeit sich doch nicht vollständig durchsetzen wird. Sollte dennoch die Kundschaft auf die Lieferung der 24-Stunden-Zifferblätter bestehen, so war man sich darüber einig, daß auch die mit dem Aufsetzen des Zifferblattes erwachsene Arbeit angemessen bezahlt wird. Als angemessene Bezahlung nahm die Versammlung den Preis von wenigstens 1 Mk. an. Der Obermeister teilte noch zum Schluß der Versammlung mit, daß am 29. und 30. Mai in Detmold der Westfälisch-Lippische Verbandstag stattfindet und empfahl schon jetzt den regen Besuch der Versammlung.
(VII-21)

Karlsruhe. (Vereinigung.) Monatsversammlung vom 11. April. Der Vorsitzende Kollege Hiller war verhindert, weshalb Kollege Kamphues als II. Vorsitzender die Versammlung leitete. Er begrüßte die anwesenden Kollegen und bedauerte die geringe Anzahl der erschienenen Mitglieder, was wohl die noch nicht in Fleisch und Blut übergegangene Verlegung unseres Lokales verursachen mochte. Der Abend war der Besprechung über die bestehenden Mißstände auf dem Besteck- und Uhrenmarkt gewidmet. Die Uhrenfabrik Suvia (Böbblingen), die durch Reisende, die von Haus zu Haus gehen, die Privatkundschaft besuchen läßt, marschierte natürlich an der Spitze, desgleichen die Firma Fr. Wenz (Pforzheim) mit Bestecken. Weiter lag ein Schriftstück vor vom Kollegen J. Pfisterer, der Kaiserstr. 111 eine Reparaturwerkstätte eröffnet und um die Einkaufsbewilligung für Fournituren usw. nachsucht. Ausserdem lag ein Schreiben vor vom Verein der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens, das in ebenso wohlwollendem Sinne behandelt wurde wie das des Kollegen Pfisterer. Die Bestecke führenden Kollegen sollen in einer besonderen Versammlung über Mittel und Wege beraten, um sich gegenseitig im Kampf mit diesen Außenseitern zu unterstützen. 22 $\frac{1}{4}$ Uhr wurde der offizielle Teil der Versammlung geschlossen.
A. Fischbach.
(VII/29)

Mannheim. (Zwangsinnung.) Am 5. April war die Schlußprüfung unserer Fachklasse. Anwesend war unter anderem die Direktion der Gewerbeschule, Landesverbandsvorsitzender Fleig, Kollegen aus Heidelberg, Ludwigshafen, Speyer, Frankenthal und hier. Ehrenobermeister Köhler begrüßte die Gäste herzlichst und gab seiner Freude Ausdruck, daß der Einladung Folge geleistet wurde und somit zum weiteren Ausbau unserer Fachklasse geschritten werden kann. Zur Orientierung der Gäste waren Zeichnungen der Schüler und Lehrmodelle ausgestellt, sowie auch praktische Lehrlingsarbeiten. Dem Zentralverband und den „Freunden des Lehrlings- und Fachschulwesens“ sei auch hier für die Stiftungen bestens gedankt. Fachlehrer Kollege Schultz behandelte zuerst mit der Unterstufe die Rohstoffe des Uhrmachers, besonders den Stahl und das Härten; mit dem Jahrgang 3 die Verzahnungen, Räderwerksberechnungen und den Zylinderangang. Ehrenobermeister Köhler dankte dem scheidenden Fachlehrer Schultz für seine Arbeit und Mühe, begrüßte den neuen Fachlehrer Henecka jun. und wünschte der Fachklasse weiter besten Erfolg. Landesverbandsvorsitzender Fleig beglückwünschte die Innung zur Fachklasse und beleuchtete die Sache vom wirtschaftlichen Standpunkte. Er überreichte zwei Bücherpreise vom Landesverband. Herr Gewerbeschuldirektor Henninger dankte für die Einladung und legte in längerer Ausführung dar, wie unser Ziel, die Fachklasse der Gewerbeschule einzugliedern, erreicht werden kann; insbesondere ist eine größere Schülerzahl nötig. Kollege Schultz dankte besonders der Schuldirektion für das Entgegenkommen und verteilte hierauf die Zeugnisse. Den Bücherpreis der Innung erhielt der Schüler Waltz, Ludwigshafen; die Bücherprämien des Landesverbandes als Aufmunterungspreis Hofmann, Viernheim, und Dolfinger, Mannheim. Im Schlußwort bittet der Ehrenobermeister Köhler die auswärtigen Kollegen, ihre Lehrlinge nunmehr in unsere Fachklasse zu senden und ermahnte die Lehrlinge zum Fleiß.
W. Lucas, Schriftführer.
(VII-11)

Neiße. (Freie Innung.) Hauptversammlung vom 11. April, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Neiße. Erschienen waren 27 Mitglieder. Es fehlten 7 Kollegen, davon 4 entschuldigt. Kollege Wecke (Friedland) erklärte schriftlich seinen Austritt. Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Kollegen, wünschte einen guten Verlauf der heutigen Versammlung und erstattete den Jahresbericht. Kollege Langer (Neiße) erstattete den Kassenbericht. Einer Einnahme von 464,74 Mk. stand eine Ausgabe von 382,80 Mk. gegenüber, so daß